Karl Hegel an Immanuel und Clara Hegel, Erlangen, 5. April 1879

Privatbesitz

Erlangen 5. April 1879

Lieber Manuel und Clara!

Mit herzlichem Dank erwiedere ich Eure freundliche Einladung nicht allein für mich, sondern auch für die beiden Töchter. Es ist doppelt freundlich von Euch, daß [ihr][1] auch diesen die Freude bereiten wolltet Euch wiederzusehen und von Eurem gastlichen Haus die große Hauptstadt zu betrachten. Doch nur für mich und eine der Töchter will ich Eure gütige Einladung annehmen, denn die andere muß zurückbleiben um das Haus zu hüten und für andere Vorkommenheiten zur Stelle zu sein. Von letzteren sind beispielsweise die Masern zu erwähnen, welche in Lommels Familie vielleicht noch nicht vorüber sind, nachdem die kleine Lisbeth sie bisher allein gehabt hat, währenddessen der jüngste, August, mit seinem Kindermädchen bei uns im Hause war.

Natürlich trifft meine Wahl für die Reise nach Berlin | die älteste Tochter Marie, da die jüngere Sophie wohl noch warten kann, bis später einmal die Reihe an sie kommt; sie war im vorigen Sommer in Kohlgrub und auch in diesem Jahr werde ich ihr gern eine Erholungsreise gönnen; immer würde ich ungern das Haus mit beiden zugleich verlassen.

Mundel hat seit gestern auch Ferien und befindet sich ganz wohl; in der Schule hat er ein gutes Zeugniß erhalten. Georg hat vor 14 Tagen die Kriegsschule verlassen, mit dem Zeugniß der Qualification zum Offizier, und sieht seiner Ernennung zum Lieutenant nach einigen Wochen entgegen. Er war auf 8 Tage im Urlaub bei uns, sehr vergnügt, wie begreiflich, und sah sehr kräftig und ganz militärisch aus. Gottlob daß ich ihn glücklich so weit gebracht habe, nachdem wir, meine gute Frau und ich, so viel Sorge um ihn gehabt und beinahe an ihm verzweifelt waren. Sicher bin ich freilich seinetwegen noch keineswegs, | da man erst sehen wird, wie er von seiner Selbständigkeit Gebrauch macht. Er ist von hier zu seinem Bataillon nach Germersheim gegangen, hofft aber bei seiner Beförderung versetzt zu werden.

Es freute mich zu hören, daß es Dir, liebe Clara, wohl geht und daß auch Euer Schwiegersohn wieder in amtlicher Thätigkeit ist.

Den Tag unserer Abreise habe ich auf Dinstag 15. April festgesetzt. Recht unangenehm ist die Ankunftszeit des Schnellzugs in Berlin nach Mitternacht, und es fragt sich, ob ich nicht besser thue in Leipzig zu übernachten. Zwar auf dem Bahnhof brauchte ich nicht empfangen zu werden, da ich mich dort genügend auskenne, aber die Störung des späten Ankommens in Eurem Hause wäre immerhin so groß als unvermeidlich.

Die Sitzungen in der Akademie beginnen am Donnerstag Vormittag.[2]

Die Bombe des Zollstreits ist endlich geplatzt! Es war schon vorher so viel Lärm darüber, daß er | jetzt schon geringer geworden ist. Was doch unser großer Kanzler vermag! er wird auch das noch, trotz allem Geschrei ins Werk setzen.[3] Auch hier bei uns wird geschrieen, wie man damals gegen den französischen Zollantrag geschrieen hat, als ob die deutsche Industrie dadurch zu Grunde gehen werde. Ich habe über diese Dinge gar kein Urtheil und glaube niemand.

---

1 Im Original steht „er“, was keinen Sinn macht.

2 Karl Hegel nahm an der Jahressitzung der Zentraldirektion der MGH teil; vgl. Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 235.

3 Mit den im Jahre 1877 eingeleiteten protektionistischen Maßnahmen zum Schutz der Wirtschaft im Deutschen Reich verfolgte der Reichskanzler eine Schutzzollpolitik, die seit der Wirtschaftskrise des sog. „Gründerkrachs“ von 1873 kontrovers debattiert wurde.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Karl.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] hegelimmanuel_8523
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
August [= Lommel, August] lommelaugust_3060
Clara [= Hegel, Clara (Klara), geb. Flottwell] hegelclara_7749
Frau [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] hegelsusanna_2631
Georg [= Hegel, Georg Sigmund Emanuel] hegelgeorg_9011
Kanzler [= Bismarck, Otto] bismarckotto_7299
Lisbeth [= Lommel, Elisabeth (Lisbeth)] lommelelisabeth_1555
Lommels [= Lommel, Eugen Cornelius Joseph] lommeleugen_4664
Marie [= Hegel, Maria (Mariechen, Mimi)] hegelmaria_9055
Mundel [= Hegel, Sigmund (Mundel, Mundulus, Munerle)] hegelsigmund_2547
Schwiegersohn [= Bitter, Rudolf] bitterrudolf_3083
Sophie [= Hegel, Sophia (Sophiechen)] hegelsophia_4826

Orte

Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
Berlin [= Berlin] berlin_9222
Germersheim [= Germersheim] germersheim_5581
Kohlgrub [= Kohlgrub] kohlgrub_5951
Leipzig [= Leipzig] leipzig_1223

Sachen

Akademie [= Academie, Akademie der Wissenschaften (Preußen)] akademiederwissenschaften_3240
Kriegsschule [= Kriegsschule (München)] kriegsschulemuenchen_5199

Quellen und Literatur

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 235
[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] neuhaus2013_21586
Privatbesitz
[= *Privatbesitz*.] brfsrc_0023